

**Niederschrift**  
**zur öffentlich/nichtöffentlichen 20. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg**  
**der Gemeinde Dallgow-Döberitz am 06.10.2016**

**Öffentlicher Teil**

**Tag der Einladung:**

**Tagungsort:** Gemeindehaus Seeburg  
Alte Dorfstraße 15, 14624 Dallgow-Döberitz

**Beginn:** **19:30 Uhr**

**Ende:** **21:45 Uhr**

**Anwesende:**

Name	Fraktion / Funktion	Anwesenheit Bemerkung
Wunderlich, Harald	Ortsvorsteher	anwesend
Gieseler, Detlef	stellvertretender Ortsvorsteher	anwesend
Schmidt, Karl-Heinz	Mitglied	anwesend
Block, Brigitte	Mitglied	anwesend
Kindinger, Heinrich-Walter	Mitglied	anwesend

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 01.09.2016
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Einwohnerfragestunde
6. Weiteres Vorgehen in der Planung des Sportplatzbaus in Seeburg
7. Bau der Feuerwehrrwache in Seeburg
8. Verkehrsentwicklungsplanung in Seeburg
9. Verschiedenes

**Beschlüsse**

**TOP 1.**

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates um 19.30 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind fünf Mitglieder anwesend.

## **TOP 2.**

Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit zwei Ergänzungen unter TOP 9 Verschiedenes: Jugendclub Seeburg und Gelder für Veranstaltungen einstimmig beschlossen.

## **TOP 3.**

Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 01.09.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2016 wird ohne Einwendungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Herr Schmidt regt an, dass der TOP Einwohnerfragestunde separat protokolliert werden sollte, um somit sofortige Antworten von der Verwaltung zu erhalten.

Herr Böttcher gibt zu bedenken, dass das den Versand der Protokolle verzögern wird.

Herr Wunderlich kritisiert die Abwesenheit der Verwaltung. Am Tag zuvor wurde ihm zugesagt, dass ein Vertreter der Verwaltung an der Sitzung teilnehmen wird und nun ist Niemand erschienen. „So geht das nicht, das ist kein guter Stil“, so seine Worte.

Frau Steinig schlägt vor, die Beantwortung von Fragen an die Verwaltung als Tagesordnungspunkt für die jeweils folgende Sitzung festzulegen.  
Dies findet allgemeine Zustimmung.

## **TOP 4.**

Informationen des Ortsvorstehers

Herr Wunderlich teilt mit, dass es noch keine Neuigkeiten zur Entwicklung des Verkaufes des Gemeindehauses an den Zahnarzt gibt. Er äußert die Bitte, dass das Bauamt mit dem Zahnarzt Herrn Neumann das weitere Vorgehen klärt und den Sachstand dem OBR mitteilt.

## **TOP 5.**

Einwohnerfragestunde

Herr Weber fragt, welche Leitungen gerade im Gatower Weg verlegt werden. Herr Schulze antwortet, dass es sich um Stromleitungen (neue Ringleitungen) handelt. Herr Böttcher bemerkt, dass diese Arbeiten im Rahmen der neu geschlossenen Konzessionsverträge durchgeführt werden.

Frau Wersig fragt nach, wie lange das Gemeindehaus noch genutzt werden kann. Dazu kann noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Weber fragt nach dem Stand des Ausbaus der Kreuzung Potsdamer Chaussee (B 2)/Engelsfelder Chaussee. Herr Wunderlich ist der derzeitige Stand der Planungsumsetzung nicht bekannt, er wird beim Bezirksamt Spandau nachfragen. Frau Wersig hat erfahren, dass der Bus 338 nicht mehr durch die Semmelhaack-Siedlung fahren soll, sondern über den Havelpark. Herr Wunderlich antwortet, dass Potsdam (ViP) noch nicht die für den Sommer 2016 versprochenen Planungsinitiativen für die Busanbindung Seeburgs vorgelegt hat. Frau Steinig erinnert an die gemeinsame Sitzung mit Groß-Glienicke, in welcher gesagt wurde, dass ein entsprechender Antrag auf Mitteilung der Planungen in der Stadtverordnetenversammlung Potsdam gestellt werden sollte. Ob nunmehr dieser Antrag gestellt wurde, ist Herrn Wunderlich nicht bekannt.

Herr Böttcher teilt mit, dass er den Landrat angeschrieben hat und erneut auf die Busproblematik hingewiesen hat. Im IV. Quartal soll eine Erhebung der Fahrgastzahlen erfolgen. Frau Steinig merkt dazu an, dass offenbar die Notwendigkeit eines Busangebots in Frage gestellt werden soll. Herr Wunderlich nimmt Bezug auf die Pressemitteilung „Schlägerei unter Asylbewerbern“ und teilt mit, dass das Problem so nicht aufgetreten ist.

## **TOP 6.**

### **Weiteres Vorgehen in der Planung des Sportplatzbaus in Seeburg**

Herr Wunderlich teilt mir, dass in der letzten Gemeindevertretersitzung der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan gefasst wurde. Allerdings wird der Beschluss erst wirksam, wenn die Eintragung ins Grundbuch abgeschlossen ist. Bisher ist nur eine Aufassungsvormerkung vorhanden.

Frau Steinig weist darauf hin, dass die Entlassung aus dem Landschaftsschutz für sämtliche Flächen des Sportplatzes erfolgen müsse. Diese Verfahren hätte man schon vor 2 Jahren in Gang setzen können.

Herr Böttcher schlägt einen Antrag auf Akteneinsicht vor, um den Sachstand festzustellen. Es wird darüber diskutiert, wer Einsicht nehmen könnte und sollte.

Herr Wunderlich informiert darüber, dass in einer gemeinsamen Sitzung der Fraktionsvorsitzenden diskutiert wurde, den Sportplatz durch die Gemeinde bauen zu lassen. Schon jetzt werde der Platz in Seeburg aufgrund mangelnder Kapazitäten in Dallgow auch durch den Dallgower SV genutzt. Eine Sportfläche kann folglich nicht ausschließlich einem Verein zugewiesen werden. Zudem ist der Seeburger SV nicht in der Lage, die für den Bau des Sportplatzes notwendigen Mittel auch nur anteilig aufzubringen. Eine Verpachtung an die Vereine sei denkbar. Auch sollte eine frühzeitige Beteiligung der Anwohner an dem Planungsprozess erfolgen. Herr Wunderlich und Herr Böttcher werden für November die betroffenen Anwohner zu einem Gespräch einladen.

Das Funktionsgebäude sollte so gestaltet sein, dass es eine Lärmschutzfunktion gegenüber der Wohnbebauung ausübt. Herr Wunderlich dankt der Familie Wersig für ihr Engagement. Frau und Herr Wersig setzen sich intensiv für den Sport – gerade für Kinder und Jugendliche – in Seeburg ein.

## **TOP 7.**

### **Bau der Feuerwehrrwache in Seeburg**

Herr Wunderlich begrüßt unter den Gästen Herrn Dr. Frandrup-Kuhr und berichtet, dass man sich in Markee eine Wache angesehen hat, die als Vorbild für den Bau der Seeburger Wache dienen könnte. Allerdings ist bei der besichtigten Wache die Fahrzeughalle zu klein. Es sollte berücksichtigt werden, dass ein ausreichend großer Raum für Sitzungen und Veranstaltungen, eine separate Küche, und Platz für den Bauhof benötigt werden.

Frau Steinig empfiehlt die Aufstellung eines B-Plans.

Herr Dr. Frandrup-Kuhr betont die Dringlichkeit des Baus einer Wache in Seeburg.

Herr Wunderlich bestätigt dies und weist darauf hin, dass für lange Zeit nicht klar war, an welcher Stelle der Sportplatz gebaut werden kann und somit immer die Option, die Feuerwache als Multifunktionsgebäude zu bauen, um die Umkleide- und Sanitätsräume für einen Sportplatz an der L 20 zu beherbergen, Berücksichtigung finden musste.

Frau Block weist darauf hin, dass am 04.05.2016 bereits alle Parameter für den Bau der Wache durch den OBR beschlossen wurden.

Es ergeht folgender Beschluss des Ortsbeirates:

Beschlussempfehlung: Der Ortsbeirat Seeburg empfiehlt die schnellstmögliche Aufstellung eines B-Planes für die Feuerwehr. Ein Planer muss beauftragt werden für den Bau einer Feuerwache mit Gemeinderaum und Bauhof.

#### **Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

#### **TOP 8.**

##### Verkehrsentwicklungsplanung in Seeburg

Herr Wunderlich dankt Frau Steinig für ihre bisherigen Berichte aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe. Die Maßnahmen zur Sicherheit in der Semmelhaack-Siedlung sind ein gesondertes Problemfeld und sollten losgelöst betrachtet werden. Man sollte eine Konzeption von aufeinander abgestimmten Maßnahmen für die Ortsdurchfahrt der L 20, der östlichen Alten Dorfstraße und der Kreuzungsgestaltung im Ortskern erstellen, welche in der Verkehrsentwicklungsplanung aufgenommen wird.

Frau Steinig sagt, dass dies als ein Gesamtkonzept zu verstehen ist, das anschließend auch in Gänze umgesetzt wird. Herr Böttcher weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass der Standort der Feuerwehr in die Verkehrsentwicklungsplanung einfließen muss.

Herr Schmidt spricht sich auch für ein Gesamtkonzept aus, sieht aber nicht, dass die wichtigsten Punkte in der anstehenden Haushaltsplanung berücksichtigt werden können.

Herr Wunderlich sagt, dass man bei einem Gesamtkonzept bessere Chancen auf Umsetzung bei den beteiligten Behörden hat, als bei der sukzessiven Beantragung von Einzelmaßnahmen.

Frau Block meint, dass der Gestaltung der Straßenkreuzung (Ampelkreuzung oder Kreisverkehr) Ausgangspunkt für weitere Planungsüberlegungen sein muss.

Herr Kindinger sagt, dass der Beschluss zum Kreisverkehr im Ortsbeirat gefasst wurde.

Frau Steinig regt an, die Planung zum Kreisverkehr so zu handhaben, wie die Planung des Kreisverkehrs in der Wilmsstraße. Es sollte eine Beschlussempfehlung mit detaillierter Begründung erfolgen.

Herr Wunderlich empfiehlt, dass eine Arbeitsgruppe aufgestellt wird, zu welcher der gesamte Ortsbeirat und Frau Steinig – aber auch interessierte Bürger - gehören sollen. Ein erstes Treffen soll am 03.11.2016 an Stelle des Ortsbeirates stattfinden. Zur Vorbereitung verschickt Herr Wunderlich noch Unterlagen.

Frau Block bittet Herrn Schulze das Geschwindigkeitsdisplay in der Alten Dorfstraße von der Semmelhaack-Siedlung kommend in Richtung L 20 aufzustellen.

## TOP 9.

### Verschiedenes

#### - Jugendclub Seeburg

Franziska Bedau berichtet von ihrer Arbeit im Jugendclub Seeburg. Sie sagt, dass der ASB sie in ihrer Arbeit unterstützt, ihr aber auch Freiheiten lässt. Zurzeit ist das Klientel 6 bis 20 Jahre alt. Ein neuer Punkt ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Gymnasium (auch Falkensee) und auch eine sehr starke Vernetzung mit dem Hort. Frau Bedau organisiert verschiedene Projekte für die Kinder und Jugendlichen. Sie fährt mit dem Fahrrad durch Seeburg und sucht Plätze auf, um Kinder und Jugendliche zu treffen und ihnen den Jugendclub näher zu bringen. Es gibt 15 bis 20 Jugendliche, die regelmäßig den Jugendclub aufsuchen.

Herr Wunderlich fragt nach, ob der Jugendclub für die Hortbetreuung genutzt werden kann, um den Hort in Dallgow-Döberitz zu entlasten.

Frau Bedau sagt, dass es schon einmal angedacht war, jedoch die baulichen Gegebenheiten eine solche Nutzung nicht zulassen.

#### - Gelder für Veranstaltungen in Seeburg aus dem Repräsentationsfond des Ortsvorstehers

Herr Wunderlich teilt mit, wie er die vorhandenen Gelder verwenden möchte:

- |   |          |
|---|----------|
| ✓ Halloween                                 | 200,00 € |
| ✓ Weihnachtsmann                            | 200,00 € |
| ✓ 10 Jahre Partnerschaft mit der Bundeswehr | 300,00 € |

Herr Wunderlich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr und bedankt sich bei den Gästen

Für die Richtigkeit:

---

Harald Wunderlich  
Ortsvorsteher

Sabine Winkler  
Protokollantin